

HANDWERKSKAMMER OSTWESTFALEN-LIPPE ZU BIELEFELD

HANDWERKSKAMMER · POSTFACH 3720 · 4800 BIELEFELD I

VERÖFFENTLICHUNGSORGAN:
HZ-DEUTSCHES WIRTSCHAFTSBLATT

An den
Herrn Präsidenten
des Landtags Nordrhein-Westfalen
Postfach 11 43

4000 Düsseldorf

TAG: 13. Januar 1988

AZ: 2127-Br-Bk

(BEI BEANTWORTUNG BITTE ANGEBEN)

BETREFF

Gesetz über Änderungen im Hochschulbereich
Gesetzentwurf der Landesregierung - Drucksache 10/2599
- Ihr Schreiben vom 08.12.1987 -

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
10. WÄHLPERIODE

ZUSCHRIFT

10/1761

Sehr geehrter Herr Präsident!

Wir bedanken uns verbindlich für die übersandten Unterlagen zu den geplanten Änderungen im Hochschulbereich und die Einladung zur Anhörung am 28.01.1988. Zu unserem Bedauern müssen wir Ihnen mitteilen, daß wir an der Anhörung nicht teilnehmen werden. Wir möchten aber nicht versäumen, schriftlich zu einem Gesichtspunkt Stellung zu nehmen, der uns aufgefallen ist.

In Artikel I § 3 des Gesetzentwurfes der Landesregierung ist vorgesehen, die Abteilung Minden der Fachhochschule Bielefeld mit den Studiengängen Architektur und Bauingenieurwesen aus der Fachhochschule Bielefeld auszugliedern und der Fachhochschule Lippe, demnächst Fachhochschule Weser-Lippe, in Lemgo zuzuordnen. Die Ministerin für Wissenschaft und Forschung hat in ihrer Rede am 03.12.1987 vor dem Landtag zu dem Gesetz ausgeführt, daß durch die Streichung der Studiengänge Bauingenieurwesen und Architektur in Höxter die Hoffnung begründet ist, die Entwicklung in Minden positiv zu beeinflussen. "Durch die Streichung der Studiengänge in Höxter könnte der Standort Minden im Bauingenieurwesen und Architekturbe-

- 2 -



VERWALTUNGS-
GEBÄUDE:
OBERSTR. 48
4800 BIELEFELD I

FERNSPRECHER:
(05 21) 6 10 08
0 02 92

TELEX:
VOLKSBANK BIELEFELD
0 32 671 VOBIE D
STICHWORT:
HANDWERKSKAMMER

BANKKONTEN:
SPARKASSE BIELEFELD 72 006 042
(BLZ 480 501 61)
VOLKSBANK BIELEFELD 8025 800
(BLZ 480 600 36)

POSTSCHECK: SPRECHZEITEN:
HANNOVER MO-FR
5900-300 8.00-12.00 UHR
(BLZ 25010030)


reich besser ausgelastet werden. Minden muß mit seinen beiden bau-
bezogenen Studiengängen attraktiv bleiben und noch attraktiver wer-
den." Die Kammer begrüßt diese Aussage und kann deshalb in der be-
absichtigten Verlagerung der Zuordnung von Bielefeld nach Lemgo
keinen zwingenden Grund erkennen.

Wir sind der Auffassung, daß sich die Abteilung Minden unter der
Zuordnung zur Fachhochschule Bielefeld in den vergangenen Jahren
gut bewährt hat, wie andererseits die Zuordnung der Studiengänge
Innenarchitektur und Bauingenieurwesen in Detmold zur Fachhoch-
schule Lippe in Lemgo ebenfalls positiv zu beurteilen ist. Während
nach Kenntnis der Kammer in Minden die Wasserwirtschaft aufgrund
der geographischen Lage der Stadt Minden als besonders angesehener
Studienschwerpunkt bewertet werden kann, genießt der Studiengang
Innenarchitektur in Detmold großes Ansehen.

Die Kammer ist für den gesamten Regierungsbezirk Detmold - also
sowohl für den Raum Bielefeld als auch für den Raum Lippe - zu-
ständig. Im Interesse einer ausgewogenen Hochschullandschaft, und
zwar sowohl im ostwestfälischen als auch im lippischen Teil,
sprechen wir uns für den Verbleib der Abteilung Minden bei der
Fachhochschule Bielefeld aus.

Mit freundlichen Grüßen

Handwerkskammer
Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld


Landré
Präsident


Dr. Lenz
Hauptgeschäftsführer

MM Z 10 / 1761